

Der einsame Hund

Wer am Sonntagmorgen nach 7 Uhr über das Siggenthaler Feld spaziert, der kennt wohl den stattlichen Hund – ich denke es ist ein Alaskian Malamute –, dessen Herrchen voraus joggt, Übungen macht, seine Runden dreht und sich keinen Deut um ihn kümmert.

Jogger, die den eindrücklichen, aber liebenswürdigen Hund nicht kennen, stehen manchmal grössere Ängste durch, bis sie ihn gekreuzt haben oder kehren sogar um. Biker treten fest in die Pedalen, um möglichst rasch und mit gebührendem Abstand vorbeizurasen.

Für Hundehalter, die ihn nicht kennen, kann die Begegnung mit ihm vor Probleme stellen, wenn seine Hunde reagieren und er sie an der Leine halten muss. Manch einer schaut sich dann verdutzt um und fragt sich, wo denn hier der Besitzer sei.

Der Hund ist in die Jahre gekommen. Er ist aber schlau und hat gemerkt, dass er jeweils die Abkürzung nehmen kann, aber nur solange der Mais nicht zu hoch steht. Doch die Frage drängt sich auf: Welche Beziehung hat dieser Halter zu seinem Hunde, wenn er ihn einfach ignoriert und Hunderte von Metern vor ihm her läuft, ohne zurückzublicken? Weiss er nicht, wie schön ein gemeinsamer Spaziergang sein kann, wenn der Tag noch frisch ist? Hat der Halter sich auch schon Gedanken darüber gemacht, wie sich sein Hund fühlt, wenn er all diese Begegnungen – die nicht immer angenehm sind – alleine bewältigen muss?

Es gibt auch eine positive Seite: Der einsame Hunde hat gelernt, auf sich alleine gestellt die für ihn beste Entscheidung zu treffen. Begegnet er Hunden, die reagieren, wird er langsamer, macht einen Bogen und weicht – wo es möglich ist – aus. Es ist seine Überlebensstrategie, denn sein Halter weiss ja nicht, dass Hundebegegnungen auch negativ verlaufen können.

Der Hund ist älter geworden, für seinen Körper wäre eine kürzere Tour wohl besser, und das sieht man ihm an. Nur weiss sein Halter nicht, wie es seinem Hund geht, denn er denkt ja nur an sich selber. Der einsame Hund wird aber weiter allein hinterher trotten müssen. Ich wünsche ihm zwar, dass seinem Halter vielleicht doch noch einmal ein Licht aufgeht. Vielleicht ist das aber erst dann, wenn der Hund seine letzte Runde gedreht hat – und er zum einsamen Jogger wird.